

© Manfred Seidl

Gartensiedlung OASE 22

Adelheid-Popp-Gasse 2
1220 Wien, Österreich

Die Gartensiedlung befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Wohnhausanlage OASE 22 (EUROPAN Wettbewerb 2008) und bildet einen städtebaulichen Übergang zwischen den mehrgeschossigen Wohnbauten im Süden und der bestehenden – östlich gelegenen – Kleingartensiedlung. 18 Doppelhäuser und 11 Einzelhäuser gruppieren sich thematisch um einen langgestreckten zentralen Hauptplatz.

Die Sockelzone aller Häuser ist mit Holz verkleidet. Die Lärchenholzverschalung ist mehr als ein bloßes Zitat der Holzriegelkonstruktion. Für den Architekten kam eine verputzte Wärmedämmfassade auf Grund der empfindlichen Oberfläche für die Erdgeschosszone in den Gärten nicht in Frage. Die keilverzinkte Lärchenholzschalung hält der Bespielung stand und läuft dank astfreier Bretter nicht in Gefahr, rustikal zu wirken. Neben der Robustheit bietet die unregelmäßig verwitternde Holzfassade einen weiteren Vorteil: Die sehr heterogene Ausstattung in den Gärten mit Gartenmöbeln, Schirmen, Spielgeräten etc. wirkt vor der lebendigen Holzverschalung beinahe unauffällig.

Im Obergeschoss sind die Häuser weiß verputzt. Die Dämmplatten laufen hier, in der Höhe, nicht Gefahr, unabsichtlich oder auch mutwillig beschädigt zu werden. Den Abschluss bildet das mit nussbraunen Max-Platten verkleidete Dachgeschoss. Die dreigeteilte Zonierung (EG - Holz, OG1 - weißer Putz, DG - dunkle Platten) gliedert die Anlage und nimmt den Häusern subjektiv etwas von ihrer Größe. Innen ist die Holzriegelkonstruktion an den Stützen und Balken ablesbar. Weniger auffällig, aber nicht minder wirksam für die Atmosphäre in den Wohnungen, sind Details wie sauber gearbeitete Schattenfugen bei den Übergängen. Jedes Haus verfügt über einen privaten Garten. Die Gestaltung der Gärten führt vor Augen, wie ausgeprägt das Bedürfnis nach Privatsphäre ist. Die auf Eigeninitiative gepflanzten Thujen werden bald blickdichte Hecken bilden.

Aufgrund einer Vorschreibung des Bebauungsplanes, wird die Anlage von einem Durchgang durchzogen. Dieser Durchgang weitet sich Richtung Norden zu einem kleinen Platz. Hier entstand ein Anger mit Glashaus, Hochbeeten, einem Spielplatz und Sitzbänken. Dieser Begegnungsraum bietet eine willkommene Ergänzung zu den privaten Rückzugsräumen im eigenen Garten. Am Anger werden gemeinsam Feste gefeiert. Die überschaubare Größe der Gartensiedlung mit knapp 30 Häusern unterstützt eine aktive Nachbarschaft, in der sich die Bewohner auch ohne moderierte Prozesse aktiv einbringen. Das einzige Handicap aus gestalterischer Hinsicht stellen die Anrainerstellplätze am nördlichen Ende des Hauptplatzes dar. Die gesamte Anlage ist nicht unterkellert und verfügt über keine Tiefgarage. (Text: Martina

ARCHITEKTUR
MOOSMANN ZT GmbH

BAUHERRSCHAFT
ÖSG Stadtentwicklungs- und Wohnbaumanagementges.m.b.H.

TRAGWERKSPLANUNG
RWT Plus

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Land in Sicht

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
26. Februar 2014



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

Gartensiedlung OASE 22

Frühwirth)

DATENBLATT

Architektur: MOOSMANN ZT GmbH (Thomas Moosmann)
Bauherrschaft: ÖSG Stadtentwicklungs- und Wohnbaumanagementges.m.b.H.
Tragwerksplanung, Bauphysik: RWT Plus
Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)
Fotografie: Manfred Seidl

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2008
Planung: 2009 - 2010
Fertigstellung: 2012

Grundstücksfläche: 9.104 m²
Bruttogeschossfläche: 4.326 m²
Nutzfläche: 3.376 m²
Bebaute Fläche: 1.836 m²
Umbauter Raum: 12.215 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen


© Manfred Seidl


© Manfred Seidl


© Manfred Seidl

Gartensiedlung OASE 22



Lageplan





Haus A



Ansicht West 1:100

Ansicht Süd 1:100

Ansicht Ost 1:100



Erdgeschoss 1:100

Obergeschoss 1:100

Schnitt 1:100

HAUS B

OASE 22

Präsentationspläne



Gartensiedlung OASE 22

Haus B